



Oberthal



aktuell

Nr. 4
September 2026



Inhalt

Behörden und Verwaltung

Editorial.....	4
Aus dem Gemeinderat	5
Baubewilligungen.....	5
Herzliche Gratulation zum Geburtstag	5
Publikation von Jubilar:innen der Gemeinde Oberthal im 2027	5
Kunststoffsammlung «Bring Plastic back».....	6
Bepflanzung von Einfriedungen an öffentlichen Strassen.....	8
Korrekte briefliche Stimm- und Wahlabgabe	9
Ehrungen von Einzelpersonen	10
Voranzeige Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme	11
Baustellen-News Sanierung Möschbergweg	12
Informationsanlass für angehende Pensionierte	13

Schule Oberthal

Schulkommission Infos	14
Herzlich Willkommen an der Schule Oberthal.....	15
Neue Lehrpersonen.....	16
AllerWeltsGeschichten – unser Jahresthema in diesem Schuljahr.....	18
Namen und Adressen im Schuljahr 2026/27	20

Vermischtes

Bänkliwanderung	21
Bauplatzpredigt	22
Hornusser-Chiubi 2026	23
Chindertanze 2026 – Trachtengruppe Biglen	24
Erfolgreiche Oberthaler Hornusser.....	25
Ausflug Saline Ryburg – Senioren Oberthal	25
Blasenchiubi und 31. Buebeschwinget 2026.....	26
Privat-Spitex bei IHNEN ZUHAUSE – HeimatPfleg.....	28
Wacht Chutzefeuer	30
Adventsfenster 2026 – Frauenverein Oberthal	33
Witz von Paul Christen.....	33
Wichtige Telefonnummern	34
Veranstaltungskalender.....	35
Die diesjährigen Schüler:innen der Schule Oberthal.....	36

Impressum

Offizielles Informationsorgan von Gemeinderat, Verwaltung und Schule Oberthal

Kontakt: Oberthal aktuell, Gemeindeverwaltung, 3531 Oberthal, 031 710 26 26, redaktion@oberthal.ch

Redaktion: Karin Scheidegger (Behörden/Verwaltung); Raphael Tröhler (Schule); Sarah Kupferschmied (Vermischtes)

Layout: Sandra Altherr, Münsingen

Erscheint jährlich mit 5 Ausgaben, nächste Ausgabe: November 2026 (Themen bitte anmelden bis zum 25. September 2026)

Auflage: 450 Exemplare

Abonnement für Auswärtige: CHF 15.– pro Jahr

Titelbilder: Sonnenaufgang bei Bumersbuch (oben, Foto: Raphael Tröhler), Blockhaus im Geisswald bei Häuslenbach (unten, Foto: Paul Christen)

Rückseite: Die diesjährigen Schüler:innen der Schule Oberthal (Fotos: Schule Oberthal)

Editorial

Als ich zehn Jahre alt war, zügelten wir als neunköpfige Familie auf einen Bauernhof in Niederhünigen. Dieser neue Wohnort war zugleich auch der Arbeitsort meiner Eltern. Die Wohnung bot viel Platz und hatte Charakter. Sehr bald fühlten wir uns heimisch.

An das Leben ohne Badezimmer und einem Plumpsklo mussten wir uns aber zuerst gewöhnen. So fand das allwöchentliche Bad in der grossen Küche statt. Meine Mutter wärmte auf dem Holzherd Wasser und füllte dieses in einen grossen Zuber. Ein Kind nach dem anderen wurde gebadet. Das war immer wieder ein Erlebnis. Ein grosser Luxus war für uns, als ein Badezimmer eingebaut wurde. So eine Dusche zu geniessen war wunderbar. Dadurch wurde unser Wasserverbrauch massiv erhöht und wir mussten «schnell» duschen, damit das warme Wasser für alle reichte.

In der Oberstufe schrieb ich mal einen Test zum Thema Wasserverbrauch. Unter anderem stand die Frage, was mehr Wasser verbraucht, ob duschen oder baden. Ich wusste es sofort: duschen!! Die Antwort war aus Sicht vom Lehrer falsch. Ich suchte das Gespräch und erklärte ihm, dass meine Mutter uns erklärte, wenn jedes von unserer Familie die Dusche benutzt, es viel mehr Wasser braucht, als wenn wir Kinder alle im selben Wasser baden. Meine Begründung war für ihn einleuchtend, so dass ich den Punkt erhielt.

So unterschiedlich wie wir Menschen sind, so unterschiedlich ist auch der Zugang und Umgang mit Wasser. Die Surferin braucht einfach eine gute Welle, die Reinigungskraft im Spital

heisses Wasser, um zu putzen. Der Landwirt braucht Wasser, um die Tiere zu versorgen und Regen, damit das Gras nachwachsen kann. Der Aareschwimmer hat gerne 20 Grad Wassertemperatur und im ganz normalen Alltag sind wir froh, wenn uns sauberes Trinkwasser an jedem Wasserhahn zur Verfügung steht.

Wasser war vor fünfzig Jahren kostbar und ist es heute noch. Wertvoll wird Wasser auch in Zukunft bleiben. In diesem trockenen Sommer wird uns das wohl wieder voll bewusst. Wasser ist und bleibt sehr wichtig für uns Menschen, für die Tiere und die Natur. Wie kostbar und wertvoll sind Wasserquellen mit guter Qualität, eine funktionierende Wasserversorgung und Menschen, die sich in diesem Arbeitsbereich immer wieder investieren!

Nach einer langen Plan- und Bauphase wird das Grundwasserpumpwerk im Gmeis diesen Herbst fertiggestellt sein. Der WAKI ist über die grosse Wassermenge beeindruckt, die dort gepumpt werden kann. Nächsten Frühling ist das Einweihungsfest geplant, wo sich Interessierte vor Ort über diesen Bau informieren können. Ich finde es faszinierend, dass es immer wieder gelingt, tief im Boden sauberes Wasser zu finden und dann noch ein Leitungssystem zu bauen, das es möglich macht, beim Wasserhahn oder in der Dusche sauberes Wasser zu beziehen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen einen bewussten Umgang mit dem kühlen Nass.

Debora Tschan
Ressort Ver- und Entsorgung, Wasserbau



Debora Tschan
Ressort Ver- und Entsorgung, Wasserbau

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom August unter anderem folgende Geschäfte beraten oder Beschlüsse gefasst:

- Gemeindeversammlung: Genehmigung Protokoll vom 15. Juni 2026.
- Gemeindeversammlungen: Festlegen der Daten 2027: Montag, 14. Juni 2027 und Samstag, 20. November 2027.
- Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Alters- und Hinterlassenenversicherung (EG AHVG): Genehmigung Vernehmlassung.
- Sanierung Dach Werkhof: Genehmigung Nachkredit.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat oder das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland haben seit der letzten Ausgabe folgende Baubewilligungen erteilt:



- Stefan Schüttel, Abbruch Nebengebäude / Neubau Laufstall und Wagenschopf, Blasen 68e und 68b
- Lea und Jonas Buchser, Ersatz der bestehenden Elektroheizung durch eine aussen aufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe (Westfassade) und westseitiger Anbau eines Gerätehauses, Fassadenänderung Bad OG, Känelthal 158

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Folgender Bürger feiert im Oktober 2026 seinen hohen Geburtstag:

75-jährig

Wisler Hans Rudolf

30. Oktober 1951



Publikation von Jubilar:innen der Gemeinde Oberthal im 2027

Auch im nächsten Jahr werden hohe Geburtstage (75-, 80-, 85-, 90-jährig und älter) automatisch im Oberthal aktuell publiziert. Diejenigen Jubilar:innen, die nicht veröffentlicht werden möchten, melden dies bitte früh-

zeitig bei der Gemeindeverwaltung Oberthal. Ohne Ihre Rückmeldung gehen wir davon aus, dass Sie mit der Publikation Ihres Geburtstages im Oberthal aktuell einverstanden sind.

Kunststoffsammlung «Bring Plastic back»

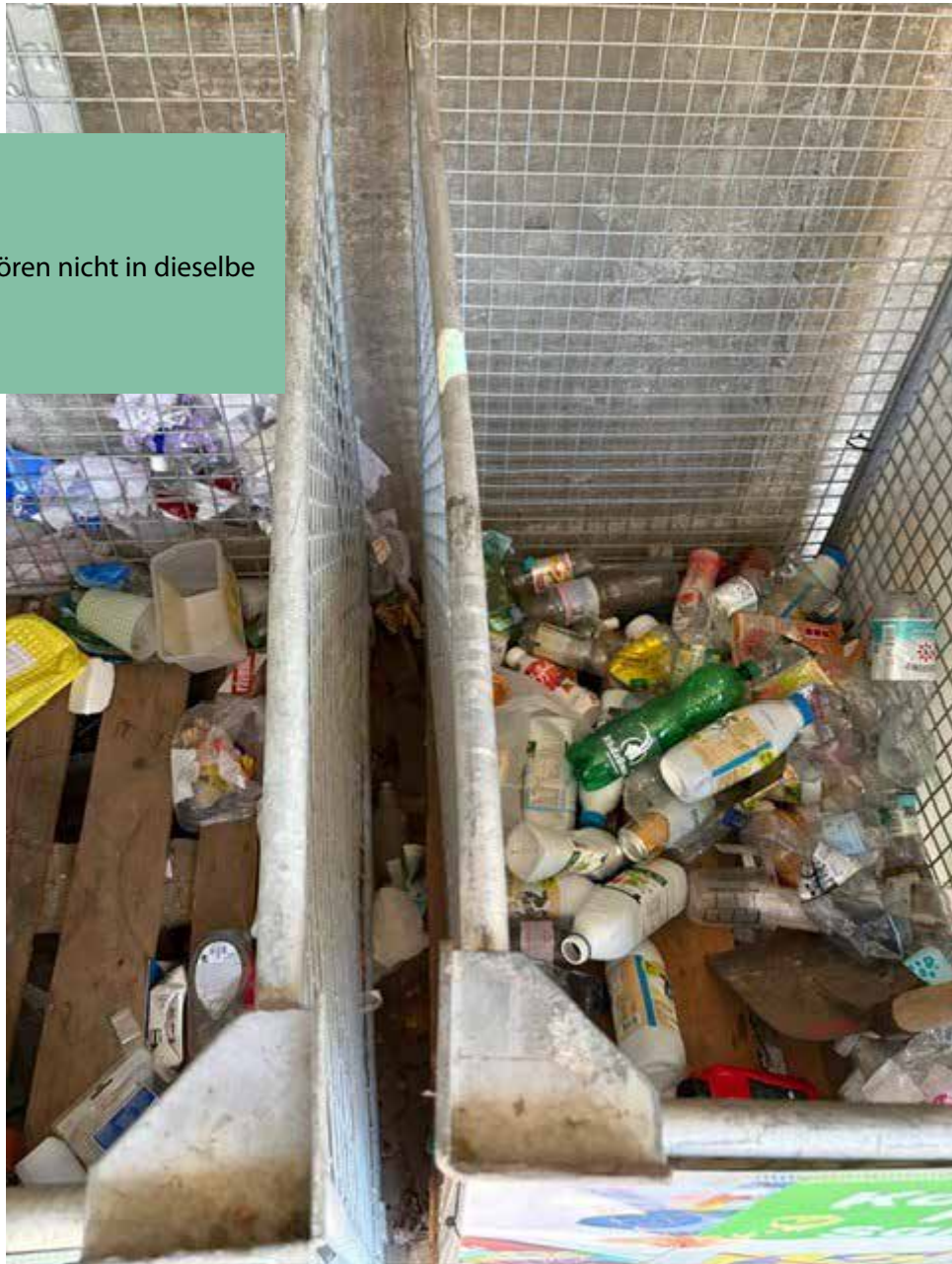
Seit 1. Januar 2024 kann man in der Gemeinde Oberthal Haushalt-Kunststoff separat sammeln. Die gesammelten Kunststoffe können bei der dafür vorgesehenen Sammelstelle beim Gemeindepark Reutegraben abgegeben werden.

PET-Flaschen gehören nicht in die Sammlung!



So nicht!

PET und Plastik gehören nicht in dieselbe Sammlung!



PET gehört in die PET-Sammlung – Plastik gehört in den kostenpflichtigen «Bring Plastic back» Sack.

Bitte trennen Sie PET-Getränkeflaschen konsequent von anderem Plastik und entsorgen Sie beides in den dafür vorgesehenen Sammlungen.

Haushaltplastik: So wird gesammelt



Gehört in den Sammelsack



Folien aller Art:

Frischhalte-, Sixpack- und Zeitschriftenfolien, Vakuumbbeutel, Tragetaschen, Kassensäckli ...



Lose in den Sammelsack geben und nicht in andere Behälter stopfen.



Plastikflaschen aller Art:

Flaschen von Öl, Essig, Shampoo, Wasch- und Reinigungsmittel ...



Luft raus, Deckel drauf.



Plastikschalen:

Gemüse-, Obst-, Butter- und Fleischschalen, Eier- und Guetzliverpackungen, Tiefziehschalen aus Gärtnereien (z.B. für Setzlinge) ...



Folie von Plastikschale trennen, da diese meist aus unterschiedlichen Kunststoffen bestehen.



Becher, Töpfe und Behälter:

Plastikbecher von Joghurt, Quark, Crème Fraîche und Aufstrich, Blumentöpfe ...



Zusammendrücken und nicht ineinander stapeln, Papier sowie Alu entfernen und separat entsorgen.



Pflegeartikelverpackungen:

Dosen, Tuben, Seifenspende, Nachfüllbeutel ...



Papier, Alu und Glasteile separat entsorgen.



Getränkekartons (z.B. Tetra Pak):

Verpackungen von Milch, Rahm, Eistee, Suppen, Fruchtsäften ...



Luft raus, Deckel drauf.



Verpackungen aus Verbundstoffen mit einer dünnen Aluschiicht:

Verpackungen von Pommes Chips, Erdnüssen, Salzstangen, Getränkebeutel ...



Lose in den Sammelsack geben und nicht in andere Behälter stopfen.

Gehört nicht in den Sammelsack



Verpackungen aus Verbundstoffen mit einer dicken Aluschiicht:

Verpackungen von Nassfutter, Kaffeebohnen, Medikamentenblister ...



Diese Verpackungen können weder recycelt noch als Ersatzbrennstoff verwendet werden.



Stark verschmutzte Verpackungen:

Keine Verpackungen mit Restinhalten oder Marinade.



Büromaterial:

Sichtmappen, Leuchtstifte, Klebebandabroller, leere Korrekturroller ...



Spielzeug sowie Gartenmöbel sind in gutem Zustand bei Brockenhäusern willkommen.



Spielzeug und Gartenartikel:

Figuren, Gummi- und Plastikspielzeug, Bälle, Gartenschläuche, Gartenmöbel ...

Gehört in eine andere Sammlung



PET-Getränkeflaschen:

Getränke- und teilweise Milchflaschen; PET-Logo beachten!



PET-Flaschen mit dem PET-Logo haben einen eigenen Stoffkreislauf, der durch eine vorgezogene Recyclinggebühr finanziert wird. Sie können deshalb kostenlos an den offiziellen Sammelstellen abgegeben werden.



Styropor / Sagex:

Offiziell EPS (expandiertes Polystyrol)



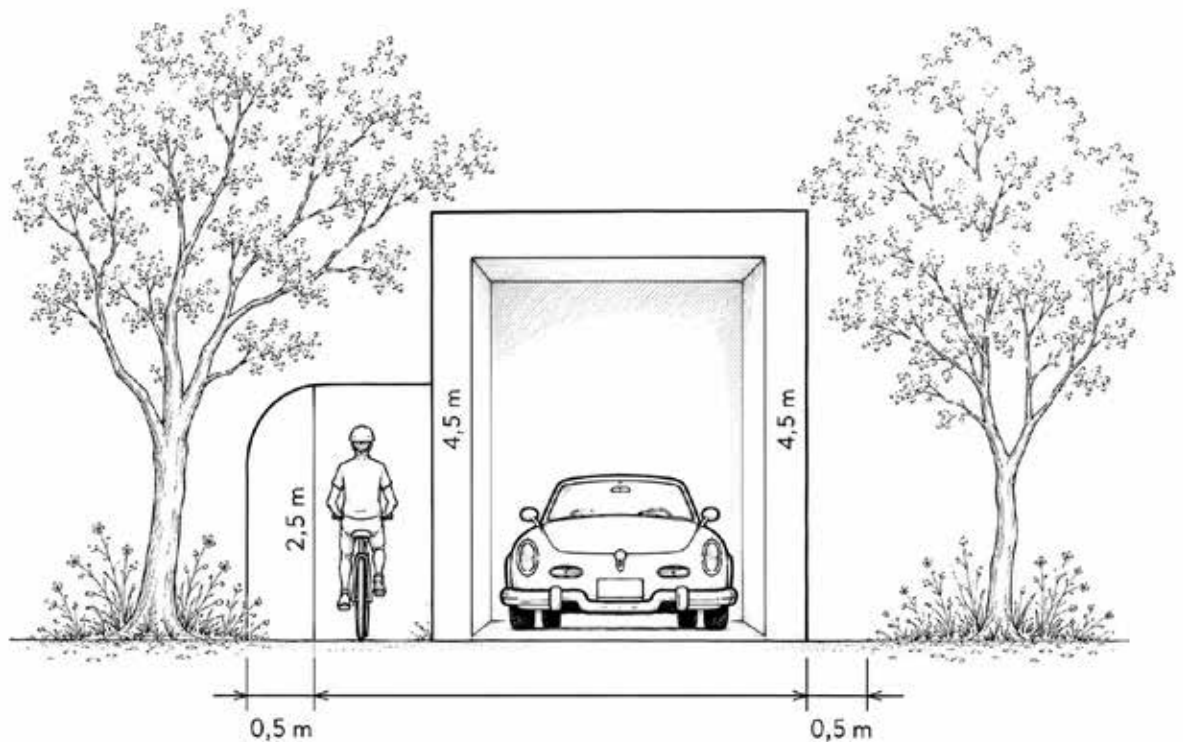
EPS hat einen eigenen Stoffkreislauf und kann bei den meisten Recyclinghöfen abgegeben werden.

Bepflanzung von Einfriedungen an öffentlichen Strassen

Wie alle Jahre geben wir die Regeln und Bestimmungen dazu bekannt:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben.
- Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,5 m Höhe hineinragen.
- Über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2,5 m freigehalten werden.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung und die Verkehrssicherheit darf nicht beeinträchtigt werden.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m von der Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes haben.
- Feste Holzzäune sind min. 50 cm entfernt vom Strassenrand aufzustellen.

Die Strassenanstösser werden hiermit gebeten, die Äste und andere Bepflanzungen **bis zum 31. Oktober 2026** und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**.



Korrekte briefliche Stimm- und Wahlabgabe

1. Spätestens drei Wochen vor dem Abstimmungstermin wird Ihnen das Abstimmungsmaterial nach Hause geschickt.



derjenigen auf dem Abstimmungs- und Wahlcouvert übereinstimmt. Die Adresse der Gemeinde Oberthal wird im Fenster des Couverts ersichtlich.



Zum Öffnen des Abstimmungs- und Wahlcouverts auf der Rückseite die Aufreisslasche von rechts nach links behutsam aufreissen. Stimmrechtsausweis und sämtliches Abstimmungs- und Wahlmaterial herausnehmen (es liegt ebenfalls ein kleines Stimmcouvert bei). Der Umschlag wird als Antwortcouvert für die briefliche Stimmabgabe wiederverwendet.

2. Wenn Sie brieflich abstimmen, ist es zwingend nötig, dass Sie Ihren Stimmrechtsausweis auf der Rückseite unterschreiben (ohne Unterschrift ist die briefliche Stimmabgabe ungültig).
3. Füllen Sie die Abstimmungs- und Wahlzettel von Hand aus und stecken Sie diese ungefaltet ins separate kleine Stimmcouvert. Anschliessend das Stimmcouvert zukleben.



4. Legen Sie das Stimmcouvert zusammen mit dem unterschriebenen Stimmrechtsausweis ins Antwortcouvert.



Der Stimmrechtsausweis muss in Pfeilrichtung in das Abstimmungs- und Wahlcouvert geschoben werden, so dass die Pfeilrichtung auf dem Stimmrechtsausweis mit

5. Gummierte Lasche des Abstimmungs- und Wahlcouverts zukleben.

- Bei Postaufgabe unbedingt rechtzeitig vor dem Wahl- und Abstimmungssonntag der Post übergeben!
- Das Antwortcouvert kann der Stimmgemeinde auch direkt am Schalter übergeben oder in den Briefkasten bei der Gemeindeverwaltung gelegt werden (letzte Leerung: 10.00 Uhr Wahl- und Abstimmungssonntag)



Achtung: Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

- die Abstimmungs- und Wahlunterlagen nur im Stimmkuvert (d.h. ohne amtliches Abstimmungs- und Wahlkuvert) abgegeben werden.
- die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- die Abgabe verspätet bei der Gemeinde eintrifft.
- das Antwortcouvert mehr als eine Ausweis-karte enthält.

Der Gemeinde Oberthal ist es wichtig, dass die brieflichen Stimmabgaben korrekt erfolgen, damit die Stimmen der stimmberechtigten Personen gültig sind und bei der Auszählung der Abstimmungs- und Wahlergebnisse berücksichtigt werden können.

Ehrungen von Einzelpersonen

Vereine, die an einem eidgenössischen Fest teilnehmen, werden auf Wunsch anlässlich eines Vereinsempfangs geehrt. Daneben erbringen auch Einzelpersonen ausserordentliche Leistungen. Solche individuellen Leistungen, Verdienste oder erlangten nationalen bzw. internationalen Erfolge verdienen gleichermassen besondere Anerkennung. Aus diesem Grund möchte der Gemeinderat anlässlich des Neujahrsapéros erneut Ehrungen vornehmen. Die Gemeinde Oberthal möchte bereits heute dem Ortsverein Ober-

thal für seine Unterstützung und die Gewährung eines Zeitfensters am Neujahrsapéro für die allfälligen Ehrungen danken.

Nun sind aber Sie gefordert!

Bitte melden Sie uns Personen, die aus Ihrer Sicht eine Ehrung verdienen. Die Anmeldung der zu ehrenden Personen ist bis **spätestens 19. Oktober 2026** mit untenstehendem Fragebogen der Gemeindeverwaltung abzugeben.

FRAGEBOGEN

Name/Vorname und Adresse der zu ehrenden Person:

Art der ausserordentlichen Leistung/Verdienst bzw. welcher nationale oder internationale Erfolg wurde erreicht:

Datum des Erfolges bzw. der ausserordentlichen Leistung:

Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) der meldenden Person:

Die Angaben können Sie uns auch per E-Mail an **info@oberthal.ch** zukommen lassen.

Die Entscheidung über die Durchführung einer Ehrung wird seitens des Gemeinderats auf Grundlage der eingegangenen Meldungen getroffen. Es wird darauf hingewiesen,

dass niemand Anspruch darauf hat, dass die von ihm vorgeschlagene Person geehrt wird.

Wir hoffen auf Ihre wertvolle Unterstützung, um Oberthal noch attraktiver zu machen.

Der Gemeinderat

Voranzeige

Grobsperrgut-, Papier- und Kartonannahme

Wann

Dienstag, 3. November 2026
08.30–12.00 Uhr

Wo

Gemeindeplatz, Reutegraben

Was

Grobsperrgut

Alle sperrigen, grossen Gegenstände

Papier und Karton

Altpapier wie Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Schreibpapier, Kataloge, Bücher ohne Umschläge sowie Karton ist gebündelt abzuliefern.

Kosten

Grobsperrgut

wird nach Volumen bemessen und muss bar auf dem Annahmeplatz bezahlt werden:

Bis 100 lt (Minimalgebühr)	CHF	5.00
Pro 1'000 lt (m ³)	CHF	50.00
Pneu mit/ohne Felgen	CHF	10.00

Papier und Karton

gratis



Baustellen-News Sanierung Möschbergweg



Seit Montag, 14. September 2026 ist der Möschbergweg offiziell wieder geöffnet. Dank dem grossartigen Einsatz der Bauarbeiter:innen konnten die Arbeiten früher fertiggestellt werden als geplant.

Danke fürs Verständnis und die Geduld während der Bauzeit.



Dienstag, 10.11.2026 | 09:00–12:00 Uhr | Hotel Aare Thun

Informationsanlass für angehende Pensionierte

Sind Sie bereit für Ihre Pensionierung?

Der Zeitpunkt Ihrer Pensionierung steht kurz bevor oder Sie haben bereits einen klaren Zeithorizont für Ihren beruflichen Ausstieg?

Dann ist es wichtig, sich rechtzeitig und gezielt auf den Übergang in den Ruhestand und die nachberufliche Zukunft vorzubereiten.

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern informiert Sie während einem halben Tag über zentrale Aspekte Ihrer Pensionierung.

Themenübersicht

Vorbereitung auf den Ruhestand

Was müssen Sie tun, um sicherzustellen, dass Sie Ihre Renten zum richtigen Zeitpunkt erhalten?

→ *Vorausberechnung der Renten, Auswirkungen von Vorbezug oder Aufschub*

Pensionierung und (Früh-)Pensionierung

Welche Schritte sind wichtig?

→ *Anmeldefristen, Berechnungen, AHV-Erziehungsgutschriften, Rente oder Kapitalbezug aus der 2. Säule, steuerliche Aspekte*

Möglichkeiten nach der Pensionierung

Was tun, wenn die finanziellen Mittel knapp werden?

→ *Ergänzungsleistungen*

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: infoanlass@akbern.ch
- Bitte geben Sie Ihren Vornamen, Nachnamen, Geburtsdatum, Adresse und die AHV-Nummer bekannt.
- Anmeldeschluss ist der Montag, 1. November 2026.
- Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- Die Teilnahmegebühr beträgt CHF 50.00 und muss bis 5. November 2026 beglichen werden. Der Einzahlungsschein wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung per Mail zugestellt.

Informationen

Datum

Dienstag, 10. November 2026

Ort

Hotel Aare Thun
 Freienhofgasse 3
 3600 Thun

Der Anlass findet im Saal Aare im 1. OG des Hotels Aare statt.

Weitere Auskünfte:

Service Center, Abteilung Beiträge und Zulagen, Telefon 031 379 79 54 oder per E-Mail an: infoanlass@akbern.ch

Programm	
09:00 Uhr	AHV und Ergänzungsleistungen
10:30 Uhr	Pause
10:50 Uhr	BVG und 3. Säule
11:30 Uhr	Fragerunde

Wir freuen uns auf Sie!



Schule Oberthal

Schulkommission Infos

AllerWeltsGeschichten – ein neues Schuljahr beginnt, mit es war einmal...

Jede und jeder von uns trägt Geschichten mit sich. Geschichten von schönen Erlebnissen, von besonderen Begegnungen, von kleinen Abenteuern und manchmal auch von Momenten, die uns zum Nachdenken gebracht haben. In den Ferien sind wohl bei vielen von uns neue Geschichten dazugekommen: Vielleicht von einer Reise in die Ferne, vielleicht aber auch von einem gemütlichen Sommertag zu Hause, einem Ausflug mit der Familie oder einer Begegnung, die uns in Erinnerung geblieben ist.

Nun sind die Sommerferien vorbei und in unserem Schulhaus werden wieder neue Geschichten geschrieben. **«AllerWeltsGeschichten»** lautet das Jahresthema, das uns durch das Schuljahr 2026/27 begleiten wird. Und was könnte besser zu einer Schule passen? Denn wo so viele verschiedene Menschen zusammenkommen, treffen auch ganz unterschiedliche Geschichten, Erfahrungen und Ideen aufeinander.

Mit dem Ende der Sommerferien ist wieder Leben in die Schulzimmer eingekehrt. Die ersten Schultage sind bereits vorbei, die ersten Gespräche geführt, Freundschaften aufgefrischt und vielleicht auch neue geknüpft. Vor uns liegt ein Schuljahr voller Begegnungen, Entdeckungen und hoffentlich vieler kleiner und grosser Geschichten.

Besonders herzlich begrüßen wir an dieser Stelle unsere **neuen Schüler:innen der Eingangsstufe 1**. Schön, dass ihr nun Teil unserer Schulgemeinschaft seid! Herzlich willkommen. Wir wünschen euch einen guten Start, viele spannende Erlebnisse und Menschen, mit denen ihr eure eigenen Schulgeschichten teilen könnt.

Auch zwei neue Lehrpersonen dürfen wir in unserem tollen Schulhausteam willkommen heissen: **Isabelle Röthlisberger** für den Musikunterricht und **Lucie Sturzenegger** als sportliche Unterstützung im Turnen. Wir freuen uns sehr, dass ihr unser Team ergänzt und wünschen euch viel Freude, Erfolg und

zahlreiche schöne Begegnungen mit unseren Schüler:innen. Schön hat euch eure Reise zu uns ins Oberthal geführt.

In allen Stufen darf man sich auch in diesem Schuljahr auf spannende Projekte, abwechslungsreiche Unterrichtsstunden und besondere Momente freuen. Was genau geplant ist und welche Geschichten in den einzelnen Klassen entstehen werden, darüber konnten sich die Eltern bereits an den durchgeführten Elternabenden informieren. Sicher ist: Es wird auch in diesem Schuljahr vieles zu entdecken, zu lernen und gemeinsam zu erleben geben. Dabei muss eine **«AllerWeltsGeschichte»** nicht immer gross und spektakulär sein. Manchmal entsteht sie ganz nebenbei – wenn ein Kind etwas zum ersten Mal versteht, wenn eine Klasse gemeinsam eine Herausforderung meistert und wenn im Unterricht aus einer Idee etwas Neues entsteht oder wenn aus zwei zunächst fremden Kindern gute Freunde werden. Gerade diese kleinen Geschichten machen die Schule lebendig.

Als Schulkommission freuen wir uns darauf, gemeinsam mit den Schüler:innen, den Lehrpersonen und den Eltern durch dieses neue Schuljahr zu gehen. Wir sind gespannt, welche Geschichten uns 2026/27 begegnen werden und welche davon vielleicht noch lange in Erinnerung bleiben.

Und wer weiss: Wenn wir am Ende dieses Schuljahres zurückblicken, wird unser gemeinsames Buch wohl um viele Seiten reicher sein. Seiten voller **«AllerWeltsGeschichten»** – geschrieben von Kindern, Lehrpersonen und allen Menschen, die uns täglich unterstützen und unsere Schule zu dem machen, was sie ist.

Wir wünschen allen Schüler:innen, den Lehrpersonen und Familien ein erfüllendes Schuljahr und viele Geschichten, die es wert sind, erzählt zu werden.

Für die Schulkommission
Marco Bieri

Herzlich Willkommen an der Schule Oberthal

In unserem neuen Schuljahr zum Jahresthema «Felix: Reise um die Welt» begrüßen wir die neuen Kinder der Eingangsstufe 1. Wir freuen uns auf «AllerWeltsGeschichten» und viele schöne, spannende und lustige Momente im Eingangsstufenjahr. Wo geht wohl unsere gemeinsame Reise überall hin?



Aus der Eingangsstufe Cornelia Henzi und Manuela Wüthrich

Neue Lehrpersonen



Hallo, ich bin
Isabelle
Röthlisberger

Mein Beruf
Musiklehrperson

Wohnort:
Langnau

Arbeitsorte:
Schule Oberthal
Musikschule OE

**Das kann ich
besonders gut**

Projekte mitgestalten, Freude
an der Musik vermitteln,
Zuhören

**Das mag
ich:**

Musik, Kultur,
Bewegung, Natur

Lieblingsinterpreten

Patent Ochsner, Züri West,
Vance Joy, Brandi Carlile,
und, und, und...

Hobbys:

Lesen, Wandern
und Musik machen

Lieblingessen:

Gemüse-Quiche

Lieblingsbuch

Ein Eichenblatt
in Avas Haar

Lieblingsfarbe:

rot

Lieblingsgetränk:

Kaffee

Das ist mir wichtig:

Freundlichkeit, Respekt
und Vertrauen

Ich freue mich auf:

Viele schöne musikalische
Abenteuer und eine tolle
gemeinsame Zeit mit den
Kindern und Lehrpersonen!





Hallo, ich bin
Lucie
Sturzenegger

Mein Beruf
Studentin PHBern

Wohnort
Wikartswil

Studienfächer
Sport, WAH,
Mathematik, RZG

**Das kann ich
besonders gut**

Freude vermitteln, Kinder und
Jugendliche motivieren

Das mag ich:

Musik hören, Konzerte, Wandern
und mit Freunden Zeit verbringen

Lieblingstier

Katze Chili

Lieblingsfarbe:

Blau

Lieblingssessen:

Pasta, Burger

Lieblingofilm

Mamma Mia

Lieblingsgetränk:

El Tony Mate

Hobbys:

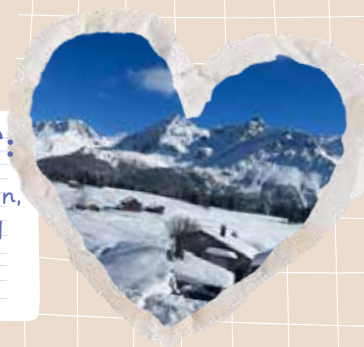
Biken, Tanzen, Skifahren,
Kochen und Klavier spielen

Das ist mir wichtig:

Fairness, Ehrlichkeit und
Freundlichkeit

Ich freue mich auf:

Viele spannende Sportlektionen,
tolle Erlebnisse und ganz viel
Freude miteinander!



AllerWeltsGeschichten – unser Jahresthema in diesem Schuljahr



Diese und viele weitere spannende Fragen begleiten uns im neu gestarteten Schuljahr und bringen uns gedanklich auf eine Weltreise, vielleicht auch in vergangene Zeiten oder in die ferne Zukunft.

Einen Kurztrip durch verschiedene Länder durften wir als gesamte Schule bereits unternehmen.

Am ersten Quartalsstart führte uns nämlich der zweistündige Einstieg in verschiedene Regionen dieser Erde. Acht Lehrpersonen erzählten Kurzgeschichten aus acht Ländern und die Schüler:innen reisten mit ihrer Reisegruppe von Zimmer zu Zimmer und somit von Land zu Land. Im Gepäck mit dabei hatten alle ihre Reisehefte mit leeren Seiten und einer Weltkarte. Zu jeder Geschichte durften die Schüler:innen ihre Gedanken malen und in Bilder verwandeln. Zudem suchten sie das Land, aus dem die entsprechende Geschichte kam, auf der Karte und markierten dieses. Nach Abschluss einer Geschichte, wechselte die Gruppe in einen neuen Raum und tauchte in eine andere Erzählung ein. So entstand bei allen Kindern und Jugendlichen ein kleines BilderReiseBuch zu den ersten acht AllerWeltsGeschichten aus aller Welt.

**Selina Keller Zbinden, Raphael Tröhler
und Schüler:innen der Mittelstufe**

Welche Märchen und Sagen erzählen sich die Menschen in anderen Ländern? Wer hat eine

besondere Geschichte unterwegs auf einer Reise erlebt? Kennt jemand Abenteuergeschichten aus seiner Verwandtschaft und wer schreibt die eigene AllerWeltsGeschichte gleich selbst? Lesen wir lieber Biografien, Comics, Gruselgeschichten oder Liebesromane? Lesen wir gerne laut für eine ganze Gruppe oder lieber leise für uns unter der Bettdecke?







Namen und Adressen im Schuljahr 2026/27

Schule

Telefon 031 710 26 20 (Schulhaus)
031 710 26 22 (Eingangsstufe)
schule@schuleoberthal.ch

Schulleitung

Raphael Tröhler Bachsgraben 135 3503 Gysenstein 078 759 27 43

Schulsekretariat

Tabea Liebi 079 450 01 16

Hauswart

Silvia & Hans Burger Weid 97 3531 Oberthal 031 711 36 29
Hans 079 451 30 82

Lehrpersonen

Amstutz Christian	Heilpädagoge
Blank Susanne	Klassenlehrerin 1. – 3. Klasse
Burger Hans	technisches Gestalten 7. – 9. Klasse
Burkard Christine	Klassenlehrerin 7. – 9. Klasse, Teilpensum Mittelstufe
Fahrni Johanna	technisches und textiles Gestalten
Henzi Cornelia	Klassenlehrerin Eingangsstufe, Bibliothek
Jaun Nina	Klassenlehrerin 1. – 3. Klasse
Keller Selina	Klassenlehrerin 4. – 6. Klasse, Bibliothek
Liechti Yvonne	technisches Gestalten 4. – 6. Klasse, Teilpensum Unterstufe
Röthlisberger Isabelle	Musik, 4. – 9. Klasse
Sturzenegger Lucie	Sport, 7. – 9. Klasse
Tröhler Raphael	Klassenlehrer 4. – 6. Klasse, Teilpensum 3. Klasse und Oberstufe
Wüthrich Manuela	Lehrerin Eingangsstufe, Teilpensum Mittelstufe
Wüthrich Sascha	Klassenlehrer 7. – 9. Klasse, Teilpensum Mittelstufe

Schulkommission

Bichsel Stefanie		079 634 47 41
Bieri Marco	«Klassengötti» 4. – 6. Klasse	079 664 74 01
Bühler Flurina	Präsidentin	078 918 60 08
Eggimann Lisa		031 791 31 74
Reber Pascal	Vizepräsident, «Klassengötti» Eingangsstufe	079 798 75 86
Roth Daniela	«Klassengotte» 1. – 3. Klasse	079 602 71 62
Zürcher Susanne	Gemeinderätin, «Klassengotte» 7. – 9. Klasse	031 711 14 19

Schularzt

Centerpraxis Dorfstrasse 4c 3506 Grosshöchstetten 031 710 35 35
Grosshöchstetten

Zahnarzt

Dr. Montagne Gerbergasse 3 3506 Grosshöchstetten 031 711 11 33

Weitere Infos unter www.oberthal.ch/schule

Bänkliwanderung

Der Ortsverein Oberthal freut sich jedes Jahr aufs Neue auf seine traditionelle Bänkliwanderung, die zu den schönsten und beliebtesten Anlässen im Jahreskalender zählt. Bei strahlendem Wetter versammelten sich die wanderfreudigen Oberthaler:innen am 25.05.2026, um gemeinsam einen herrlichen Tag in der Natur zu verbringen.

Dieses Jahr starteten wir beim Schulhaus Oberthal, gingen das Längwägli entlang wieder zurück zum Schulhaus und anschliessend beim Haus St. Martin vorbei zum Schmad.

Dort angekommen, erwarteten uns bereits fleissige Helfer mit wunderbarer Glut für unser Grillgut. Sie haben alles vorbereitet und Feuer gemacht.



So konnten wir unsere mitgebrachten Köstlichkeiten geniessen und hatten einen tollen Tag mit toller Gemeinschaft.

Das traditionell mitgebrachte Schlangengbrot wurde sehr geschätzt und genossen. Ebenso der erfrischende Beerenkuchen – der war schnell gegessen.



Ein Highlight sind jedes Jahr wieder die Bänkli, welche liebevoll von unserer Bänkligruppe gepflegt und in Stand gehalten werden. Ohne euch, liebe «Bänkli Manne», wären unsere roten OVO-Bänkli niemals so schön wie sie sind. DANKE.



In der Natur zu verweilen und diese zu respektieren ist einer der wertvollsten Momente, die wir als Menschen haben können. Die Natur erdet und gibt uns die Kraft für unseren manchmal doch stressigen Alltag. Sie lebt uns vor was es heisst, zur Ruhe zu kommen und miteinander zu leben.

Der Ortsverein Oberthal freut sich bereits auf die nächste Bänkliwanderung und auf viele weitere schöne Momente mit Menschen und Natur!

Im Auftrag des OVO: Chrissy Rüegsegger



Bauplatzpredigt



Auch dieses Jahr konnten wir am 28.06.2026 bei schönstem Wetter und einer leichten Brise die Bauplatzpredigt mit Taufe geniessen.

Dank ein paar tatkräftigen Helfer:innen waren die Bänke und Tische rasch aufgestellt, welche uns die Familie Wyss zur Verfügung gestellt haben.



Herzlichen Dank an Regula für deine berührenden Worte, deinen Humor und die Spontantität. So wurden 4 Wanderer spontan eingeladen, mitzusingen und zu verweilen. Dies sorgte für eine lockere und einladende Atmosphäre.



Der Blumenschmuck war ein hübscher Hingucker und passte perfekt in die Umgebung, hier ein Danke an Susanne Grossenbacher.

Ein weiterer grosser Dank gilt dem Posaunenchor Zäziwil. Ihr habt mit eurer musikalischen Umrahmung für eine wunderbare Stimmung gesorgt. Es ist immer wieder eine grosse Freude, euch zuzuhören.



Danke an alle Gäste, welche sich die Zeit genommen haben, die Bauplatzpredigt zu bereichern. Es war schön zu sehen, dass es euch ein Lächeln ins Gesicht gemalt hat und ihr die Zeit ebenso geniessen konntet wie wir.

Wie jedes Jahr hat der OVO ein herrliches Angebot an Steaks, Würstchen und ein Kuchenbuffet bereitgestellt. Danke meinen Vorstandsmitgliedern für eure Unterstützung und euren Beitrag zu diesem gelungenen Anlass.

Im Auftrag des OVO: Chrissy Rüegsegger



Hornusser-Chiubi 2026

Bereits zum 15. Mal luden die Hornusser Oberthal am 31. Juli 2026 zur Hornusser-Chiubi auf Blasen ein!

Dieses Jahr stand auch unsere Chiubi im Zeichen der unheimlichen Dürre des Rekord-sommers 2026. So war es dieses Jahr umso wichtiger, dass alle Sicherheitsvorschriften in Sachen Feuer eingehalten wurden. Für einen allfälligen Notfall wären wir mit einem Lösch-wassertank vorbereitet gewesen.



Das Sommerwetter hatte natürlich auch den positiven Effekt, dass sich wiederum viele Besucher:innen entschlossen, bei uns auf Blasen einen gemütlichen Abend bei leckerem Essen zu verbringen.

Die Besucherschar war wie gewohnt bunt gemischt: Einheimische, treue Stammgäste aus der Umgebung und viele neue Gesichter liessen sich das kulinarische Angebot nicht entgehen. Dieses reichte von feinen Grilladen – darunter 1.-August-Spiess, Steak, Bratwurst und Cervelat – bis hin zu einem abwechslungsreichen Salatbuffet mit zehn verschiedenen Sorten. Ein besonderes Highlight war wie immer «Güggus» Risotto, welches mit viel Herzblut direkt für die Gäste zubereitet wurde. Das Dessertbuffet mit hausgemachten Backwaren fand ebenfalls grossen Anklang.



Der Geschmack der Gäste wurde auch dieses Jahr voll getroffen und am Schluss war fast alles gegessen!

Für musikalische Unterhaltung sorgte das vereinsinterne Schwyzerörgeli-Quartett, das mit seinen Klängen zu einer stimmungsvollen und gemütlichen Atmosphäre beitrug. Auch das Bier- und Barzelt am Waldrand war bei den Gästen beliebt und hatte für jede und jeden ein passendes Getränk im Sortiment.



Ein grosser Dank gilt allen Helfer:innen am Buffet, dem fleissigen Servicepersonal sowie allen Hornussern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieses stimmungsvollen und erfolgreichen Abends beitrugen.

Allen Besucher:innen ein herzliches Dankeschön – und wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Hornusserchiubi am 31. Juli 2027!



Ds Chindertanze faht ume ah!

Die Trachtengruppe Biglen lädt alle Kinder ab vier Jahren zum Singen und Tanzen ein.



Wo? Schulhaus Feltschen, Biglen

Wann? ab Freitag, 16. Oktober 2026
Kinder 4-10 Jahre: 18:15 - 19:15 Uhr
Ab 11 Jahren: 19:00 - 20:00 Uhr

Wir üben wöchentlich am Freitag für das Konzert der Trachtengruppe Biglen im Februar.

Chumm doch o verbi!



Bei Fragen:

Nadine Hofer
Tel: 077 521 73 69

Erfolgreiche Oberthaler Hornusser



Sowohl am Interkantonalen Hornusserfest in Lyss am 16. August, wie auch am Emmentalischen Hornusserfest in Lyssach am 22. August 2026, schwangen dieses Jahr die Oberthaler in der Einzelwertung obenaus!

Am Interkantonalen gewann Konrad Blaser mit starken 123 Punkten gegen die gesamte Konkurrenz. Am nächsten Wochenende fand das Emmentalische statt und Adrian Grossenbacher durfte mit 119 Punkten den ersten Preis in Empfang nehmen!

Nebst den herausragenden Leistungen der Einzelschläger blieb die Leistung der Mannschaft leider eher blass. An beiden Festen mussten Nummern notiert werden, was schlussendlich zu keinem erfolgreichen Abschneiden reichte.

Die super Resultate in den Einzelwertungen und die Festsiege der beiden Oberthaler Hornusser an beiden Wochenenden gaben aber trotzdem guten Grund zum Feiern.

Ausflug Saline Ryburg – Senioren Oberthal

Mit 15 Teilnehmern machten wir uns auf den Weg nach Möhlin. Dort besichtigten wir die Saline Ryburg.

Nach einer sehr interessanten Führung durchs Areal mit Filmvorführung, gab es Kaffee und Gipfeli im Salinen-Restaurant.

Weiter ging es mit dem Car von Scheiben Reisen zum Restaurant zum rostigen Anker. Dort genossen wir ein Mittagessen direkt am Rhein.



Während der Rückfahrt via Bubendorf, ob. Hauenstein Balsthal machten wir noch einen Kaffeehalt in Niederbipp.

Nach dem spannenden Tag kamen wir mit salzigen Erinnerungen wieder in Oberthal an.

Jedes Jahr organisieren wir zwei bis drei Ausflüge für Senioren und freuen uns auf viele Teilnehmer.



Blasenchilbi und 31. Buebeschwinget 2026

Auch in diesem Jahr wurde die Blasenchilbi durch den Frauenchor und die Militärschützen Oberthal sowie das Bubenschwinget durch den Schwingklub Zäziwil durchgeführt. Das trockene Wetter war schön fürs Fest, jedoch wäre wohl niemand unglücklich gewesen, wenn endlich ein Gewitter übers Oberthal gezogen wäre.

Das Fest begann am Freitagabend mit der Eröffnung der Chelibar, dieses Jahr wegen der Trockenheit leider ohne Feuer.



Am Samstagabend sorgten die Frauen vom Jodlerchörli Abestärn Zäziwil und das Schwyzerörgeli quartett Hiubi Chiubi für tolle Unterhaltung der Gäste im Festzelt.



Am Sonntag begann um 8.00 Uhr das Buebeschwingen. Total waren 328 Schwinger in fünf Alterskategorien am Start. Auch Oberthaler Jungs waren dabei. Luca Bähler mit Jahrgang 2020 war einer der Jüngsten und Yanis Zimmermann mit Jahrgang 2016 gewann den Zweig.



Wie alle Jahre konnte der Schwingklub Zäziwil wieder eine schöne und reich bestückte Gabensammlung präsentieren. Peter Thomann betonierte auch diesmal einen wunderschönen Brunnen.



Da die Trockenheit und das heisse Sommerwetter auch vor Blasen nicht Halt machte, mussten wir für den Chilbi-Betrieb Wasser herbeiführen. Dank der gütigen Unterstützung von der Familie Schlüchter Alterswil, dem Transportunternehmen TGL Landiswil und der Landtechnik Jordi Bigenthal konnten wir dies organisieren. Vielen Dank!



Herzlichen Dank auch allen Land- und Quellwasserbesitzer und den Anwohner:innen von Blasen für ihre Unterstützung und ihr grosszügiges Entgegenkommen und natürlich allen Gästen für ihren Besuch.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.
OK Blasen chilbi, Sven Frikart

Privat-Spitex bei IHNEN ZUHAUSE – HeimatPfleger



Es freut mich sehr, euch liebe Oberthaler:innen mitzuteilen, dass ich einen persönlichen Meilenstein geschafft habe: Ich habe mich als freiberufliche Pflegefachfrau selbstständig gemacht. Aber was heisst das konkret? Hier ein paar Infos darüber:

«Wer bin ich?»

Mein Name ist Chrissy Rüegsegger und gemeinsam mit meinem Mann Tom wohnen wir im Metzgerhüsi in Oberthal. Ich bin seit über 20 Jahren in der Pflege, als diplomierte Pflegefachfrau, tätig und kann meine Berufung als Beruf ausüben.

«Was hat mich dazu bewegt, mich als freiberufliche Pflegefachfrau selbstständig zu machen – und warum habe ich mich für den Namen HeimatPfleger entschieden?»

Ich bin schon lange diplomierte Pflegefachfrau und habe sowohl in Altersheimen als auch in der Spitex gearbeitet. Aktuell arbeite ich im Spital Thun als Ausbilderin, was mir sehr viel Freude bereitet. Und doch habe ich gemerkt, dass ich gerne wieder als diplomierte Pflegefachfrau arbeiten möchte. Es ist mir ein persönliches Anliegen, die Menschen in ihrem gewohnten Umfeld zu betreuen, zu begleiten, zu unterstützen und zu pflegen. Daher kam die Idee der privaten Spitex.

Der Name «HeimatPfleger» ist für mich wichtig, da ich die Pflege der Menschen in ihrem Zuhause umsetzen möchte, also «euch dehome pflege».

«Meine Dienstleistungen umfassen Abklärung, Behandlungs- und Grundpflege. Gibt es einen Bereich, auf dem ich mich besonders spezialisiert habe?»

Neben meiner Ausbildung zur diplomierten Pflegefachkraft habe ich Ende 2024 – März 2025 noch ein CAS in Clinical Assessment abgeschlossen an der BFH Bern (= Berner Fachhochschule). Diese Ausbildung ermöglicht mir Erstuntersuchungen durchzuführen, frühe Symptome besser erkennen und zuordnen zu können und diese Erstbefunde an die Ärzt:innen weiterzuleiten.

«Wie stelle ich sicher, dass meine Pflege nicht nur professionell, sondern auch individuell auf jeden Klienten zugeschnitten ist?»

Zum Einen gehöre ich dem Berufsverband SBK sowie dem Dachverband der freiberuflichen Pflegefachpersonen Curacasa an. Bei Curacasa bin ich verpflichtet gewisse Qualitätsmerkmale einzuhalten und stetig Weiterbildungen zu absolvieren, dadurch erhalte ich ein sogenanntes Qualitäts-Label «Qualitätsmanagementsystem (QMS) von Curacasa».

Das QMS von Curacasa ermöglicht es den freiberuflichen Pflegefachpersonen, die KVG-Anforderungen an ein Qualitätsmanagementsystem und die Anforderungen des GesBG an die Weiterbildung zu erfüllen. Das Qualitätskonzept sowie die Kriterien für die Erlangung des Labels können auf der Seite www.curacasa.ch eingesehen werden.»

Die individuelle Pflege ist mir ein Herzensanliegen. Dies gelingt mir, indem ich die persönlichen Bedürfnisse meiner Klienten kenne und berücksichtige und wir gemeinsame Lösungen definieren.



Weitere Infos findet Ihr bereits auf dem Flyer sowie auf meiner Homepage: www.heimatpfleger.ch



HeimatPfleg

PRIVAT SPITEX - FÜR SIE ZUHAUSE

Chrissy Rügsegger

Folgende Dienstleistungen werden erbracht:



Abklärung & Beratung (KLV 7 Abs. 2a)

z.B. Ermittlung des Pflegebedarfs, Erstellen einer individuellen Pflegeplanung, Beraten der Angehörigen



Behandlungspflege (KLV 7 Abs. 2b)

z.B.: Medikamente richten und verabreichen, Injektionen, Wundversorgung, Vitalzeichen messen, Insulinmanagement



Grundpflege (KLV 7 Abs. 2c)

z.B. Körperpflege, An- & Auskleiden, Mobilisation

MEINE LEISTUNGEN SIND KRANKENKASSEN ANERKANNT

Kontaktieren Sie mich unverbindlich -
gemeinsam finden wir Lösungen.

weitere Informationen:

www.heimatpfleg.ch

Chrissy Rügsegger

0774546470

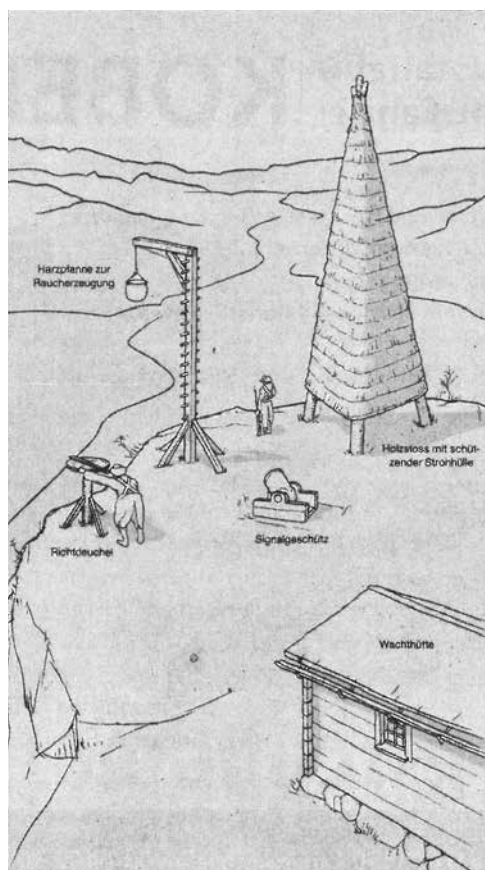


Wacht Chutzefeuer

In Oberthal befindet sich ob dem «Schönenwasen» die «Wacht». Es handelt sich dabei um eine Hochwacht, wie man sie an mehreren Orten im bernischen Mittelland und im Emmental antraf. Diese Hochwachten waren überall an erhöhten, aussichtsreichen Punkten, auf den «Luegen» errichtet.

Um die Truppen zu mobilisieren, gab man im alten Bern über Feuer auf den Hochwachten und durch Sturmläuten den Alarm weiter (im Bernbiet ab Mitte des 15. Jahrhunderts und in der Urschweiz ab 1529).

Im 17. und 18. Jahrhundert wurde das Netz der in optischer Verbindung stehenden Signalepunkte ausgebaut. Eine Hochwacht nannte man in der Waadt «Signal». Die Waadt und der Aargau gehörten damals zum alten Kanton Bern. Zwischen Rhein und dem Genfersee besass Bern 156 Hochwachten zur Gebietssicherung (Thurgau hatte deren 51, Freiburg 33, Zürich 23 und Luzern 17).



Die schematische Darstellung einer Hochwacht mit all ihren Komponenten.

Die Wachtfeuer oder Chutzen waren so vorbereitet, dass drei etwa 12 Meter hohe Tannen in einem gleichseitigen Dreieck in den Boden gerammt und die Spitzen miteinander verbunden wurden. In Mannshöhe errichtete man ein Balkenlager und schichtete so viel Holz darauf, dass es für etwa ein stündiges Feuer reichen würde. Zum Schutz gegen Nässe wurde die Holzpyramide mit einem Strohdach gedeckt.

Zur weiteren Ausrüstung einer Wacht gehörte eine Wachthütte für die Wachmannschaft, denn der Chutzen musste auch vor Sabotage geschützt werden.

Weiter brauchte es einen Absichts- oder Richtdeuchel: Das war ein Holzrohr, das auf einem waagrecht liegenden, runden Brett lag, welches mit Markierungen versehen war. Jede Markierung diente dazu, dass man durch das Holzrohr ganz genau und ausschliesslich die benachbarten Chutzen sehen konnte. Es gab mindestens zwei verschiedene Markie-

rungen für den Richtdeuchel, also mussten von jedem Chutz mindestens zwei weitere Hochwachten sichtbar sein, um einen Irrtum möglichst auszuschliessen.

Der Weg der Alarmierung: Von Bern zum Gurten, Bantiger und Belpberg und von dort weiter in alle Richtungen. Die Hochwacht oberhalb Schönenwasen in Oberthal übernahm den Alarm vom Gurten und dem «Harzerenhubel» (Belpberg). Nach der Generaltabelle von 1743 befanden sich weitere Standorte mit Wachtfeuern auf dem Bantiger, auf «Balmberg» (Oberbalm), der Falkenfluh, auf «Kapf» (Eggiwil) und auf dem «Strick» ob Langnau. Auf dem Strick steht heute die letzte noch erhaltene Wachthütte.

Weiter gehörte zur Ausrüstung eine schwenkbare Harzpfanne (Erzeugung von Rauch) an einem galgenartigen Gerüst und ein Mörser (=Signalgeschütz). Bei Nacht alarmierte man mit Feuer, bei Tag mit Rauch und bei Nebel mit dem Mörser.

Die Auswahl der Wachen war die Aufgabe der (Kirch-)Gemeinde, ebenso die Besoldung der dafür bestimmten Männer. Im «Viertelsgemeindeprotokoll Oberthal» vom 22. September 1796 habe ich gelesen, dass dem Obmann Strahm «die ausgelegten Kriegskosten vergütet werden sollen. Militär Muhsic (=Musik) Geld und Hohwacht Geld haben zusammen 26 Batzen gemacht, zusätzlich haben die Güter (= Bauernhöfe), welche die Runden auf die Hohwacht gemacht haben, 18 Batzen erhalten». 1587 erscheint eine Verordnung, die festlegt, «dass auf dem Lärmenplatz («Lärmen» = Alarm) «Mörsberg» die Kiener und Gfeller daselbst, achthaben sollen.»

Im Archiv Langnau liegt ein Schreiben, das die gnädigen Herren zuhänden der Trüllmeister an alle Landvögte richteten, als sich im Herbst 1797 französische Truppen der Schweizer Grenze näherten. Darin wurde den Gemeinden befohlen, «wegen der gegenwärtigen bedenklichen Lage des gemeinsamen Vaterlandes, die Wachtfeuer alsogleich zu laden und mit einer Wache von vier Mann besetzen zu lassen, welche ordonnanzmässig armiert (mit Steinschlossgewehr und Säbel bewaffnet) und mondiert seyn soll (königsblaue Uniform mit roten Aufschlägen und Dreispitzhut). Einer davon wird das Kommando über die drey anderen haben.»

Die Wache musste «fleissig durch den Richtdeuchel auf die umliegenden Wachtfeuer sehen», um zu wissen, ob Rauch oder Feuer zu sehen waren. Erst wenn die Wache sicher war, dass ein benachbarter Chutz und nicht irgendein anderes Feuer brannte, «soll sie den Ihrigen auch anzünden. Bei dunklichter oder nebligter Witterung sollen sie von fünf zu fünf Minuten die vier Mordskläpf (Mörser) die sie haben, losbrennen».

Durch dieses System konnte die Obrigkeit von einem Überfall an der Grenze sofort in Kenntnis gesetzt werden, oder umgekehrt konnte von Bern aus innerhalb von zwei bis drei Stunden das ganze Land alarmiert werden. So war es möglich, von praktisch jedem Punkt des eidgenössischen Gebietes aus eine Generalmobilmachung auszulösen, sozusagen per Express. Die normale Aufgebotsart für das Heer erfolgte nicht über die Hochwachten, sondern durch schriftlichen Befehl an die Landvögte, welche die Auszüge ihres Gebietes durch Läufer benachrichtigten.

Möschberg mit dem Schönenwasen und Gfell gehörten zum Hoheitsgebiet des «Stadtgerichts Bern», während das restliche Gebiet des Oberthals dem «Gricht Signau» unterstellt war. Es war schon früh das Bestreben der gnädigen Herren von Bern, ob dem Schönenwasen eine Hochwacht zu errichten. Dafür kauften sie dort Güter und Gebiete auf. Zum Grenzstein zwischen dem «Stadtgericht Bern» und dem «Gricht Signau», wurde der «Lychlöstein» auf der «Höhe», der ja bereits zu jener Zeit seit Menschengedenken dort stand. Über diesen speziellen Stein ist schon viel geschrieben und spekuliert worden, doch seine Bedeutung, bevor er zum Grenzstein wurde, ist bis heute ungeklärt. Auch seine Herkunft wird wohl im Dunkel der Vergangenheit verborgen bleiben.

Zur Alarmierung wurden die bernischen Chutzen in der Nacht vom 4. zum 5. März zum letzten Mal angezündet. Der schweizerische Widerstand blieb damals allerdings ohne Erfolg, die alte Eidgenossenschaft kam zu einem tragischen Ende.

1870 wurden die Hochwachten aufgrund des Deutsch-Französischen Krieges letztmals bereitgestellt, aber sie mussten damals nicht angezündet werden, weil jener Krieg ausserhalb des schweizerischen Gebietes blieb. Die Bourbaki Armee (F) trat auf Schweizer Boden über und wurde hier interniert.

Anlässlich der Feier «600 Jahre Bern im Bund» 1953 wurde das alte bernische Alarmsystem

mit 86 Stationen rekonstruiert und am 12. Juni gezündet, was wohl ein recht spezieller Anblick gewesen sein musste. Am 31. Mai 1991 brannten nochmals Chutzenfeuer, diesmal im Rahmen der Feiern zum 700-jährigen Bestehen der Eidgenossenschaft sowie dem 800-jährigen Bestehen von Stadt und Kanton Bern.



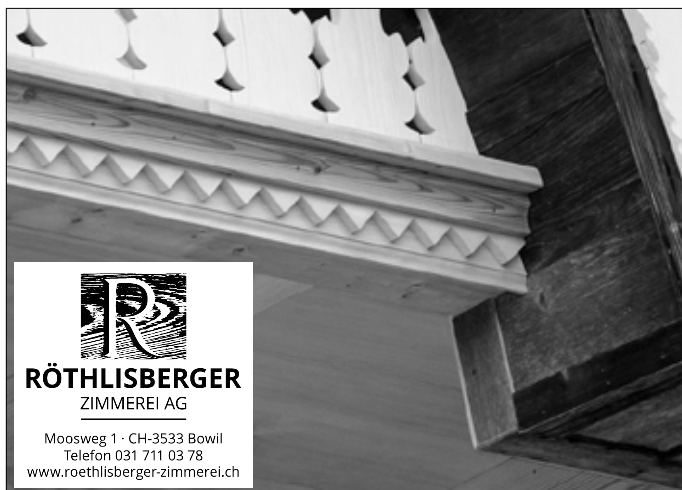
Chutzenfeuer auf der Wacht, Oberthal 1991

Ein weiteres interessantes Detail (ohne direkten Zusammenhang mit den Hochwachten): Im bereits zitierten Protokoll von 1796 ist ausserdem zu lesen: «... wegen dem zu Möschberg zu machenden «neuen Weg», dass der Gemeindeobmann zu diesen Kösten eine freywillige Steuher (Steuer) samlen solle. Und was diese und die obrigkeitliche Steuer nicht bezahlen mögen, soll allgemein oder vom Armengeld bezahlt werden.» Daraus kann man schliessen, dass der «neue Weg», der noch heute so heisst, nicht mehr ganz sooo neu ist...

Zusammengestellt von Thomas Schneider

Quellen:

- Beitrag zur Ortsgeschichte von Grosshöchstetten und Oberthal, Lydia Reucker-Luginbühl
- Gemeindeprotokoll vom Oberthal 1796
- Alpenhornkalender 1931, Christian Rubi und 2006, Peter Vogel
- Eggwil-Röthenbach, Walter Steiner
- Schema: Wochenzeitung 6. 2. 2022, zvg





RÖTHLISBERGER
ZIMMEREI AG

Moosweg 1 - CH-3533 Bowil
Telefon 031 711 03 78
www.roethlisberger-zimmerel.ch

seit 1964



Ateliersprodukte

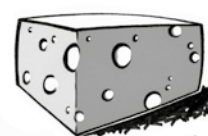
Wir verkaufen kreative Produkte gefertigt in sorgfältiger Handarbeit aus unseren Ateliers: Kerzen, Holz, Textil. Sowie feines Brot & Zopf aus dem Backhaus (jeweils am Freitag auf Bestellung). Gerne verkaufen wir auch Gutscheine. Schauen Sie doch bei uns vorbei. Wir sind auch mit einem Stand an der Bräthete präsent.

Haus St. Martin
unterstützen · begleiten · assistieren
3531 Oberthal

www.haus-stmartin.ch

äs Stück Greyerzerland
usem Ammitau

SELBSTBEDIENUNGSLADEN

CHÄSI 
Häuslenbach

LE GRUYÈRE
SWITZERLAND



SCHLÜCHTER & ZÜRCHER
Holzbau GmbH

Die Zukunft liegt in der Entstehung

info@szholzbau.ch, www.szholzbau.ch



KUPFERSCHMIED
HOLZBAU GmbH
ZIMMEREI + SCHREINEREI 3531 OBERTHAL

TELEFON: 031 711 53 25
MOBILE: 079 393 80 28

Wir empfehlen uns für alle Arbeiten rund ums Holz

HOLZBILDHAUER



Schnitzereien
aller Art

RUDOLF KROPF



Hinterkänetal 3531 Oberthal Telefon 031 711 05 24
Mobile 077 461 41 61

COOLE TEXTE

- Websites
- Flyer
- Inserate
- Newsletter
- Briefe

tatenundworte.ch

 079 179 04 04

 Susanne Sommer, Texterin



Bio Emmentaler
SWITZERLAND

Bio Käserei & Lebensmittel



Käserei Liechti AG
Reutegraben 50
3531 Oberthal

Tel. 031 711 04 24
stefanliechti@gmx.ch

Aus eigener Fabrikation:
Bio Emmentaler AOP, Oberthaler Käse, Milchprodukte, reichhaltiges Käsesortiment, Käseplatten, Fertigfondue, Fruchtkörbe und verschiedene Produkte für den Alltag



Liebe Oberthaler:innen

Schon ist es wieder soweit – die Anmeldungen für die Adventsfenster starten.

Wir bitten euch um rasches Anmelden, so könnt ihr vielleicht euer Wunschdatum noch wählen.

Wie immer sind alle frei, wie sie das Fenster gestalten möchten; ob alleine mit einem oder mehreren Nachbarn, Drinnen oder Draussen... Auch Wiedersehen mit «alten» Fenstern macht Freude!

Auf jeden Fall wäre es schön, wenn dieses Jahr viele leuchtende Fenster zum Staunen und gemütlichem Beisammensein einladen würden.

Anmeldeschluss: **20. Oktober 2026**

Heidi Fiechter 079 423 73 63
heidi@frauenverein-oberthal.ch

Witz von Paul Christen

Vor vielen, vielen Jahren, es könnten gut und gerne 100 sein, ist eine Lehrerin vom Zwetschgendörfli zum ersten Mal überhaupt mit der Eisenbahn unterwegs. Sie steht mit ihrer 3. Klasse am Bahnhof und wartet und wartet und wartet. Ein Zug nach dem Andern hält an und fährt wieder weiter.

Ein Bahnbeamter fragt die Lehrerin nach dem Grund, warum sie nicht einsteigen, darauf antwortet die Lehrerin: Wissen sie, auf den Wagons steht immer nur 1. und 2. Klasse, ich bin aber mit der 3. Klasse unterwegs.



Foto: Paul Christen

Notfallnummern Gemeinde Oberthal

Sanität	Notruf	144
Polizei	Notruf	117
	Polizeiwache Konolfingen	031 638 83 50
Feuerwehr	Notruf	118
Vergiftungsnotfälle		145
REGA		1414
Arzt	praxis zäzi ag	031 711 04 48
medphone Notfalldienst		0900 57 67 47
Apotheke	Apotheke Schneider	031 711 02 88
Tierarztpraxis Schönenboden AG	Standort Zäziwil	031 711 03 39
	Standort Grosshöchstetten	031 711 36 70
Pfarramt Oberthal	Andreas Zingg	031 711 01 28

Weitere wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	031 710 26 26
Schule	031 710 26 20
Regionaler Sozialdienst Konolfingen	031 790 45 35
Jugendfachstelle Konolfingen	076 452 81 60
Spitex Region Konolfingen	031 770 22 00
Krankensmobilen/Hilfsmittel Zäziwil	079 886 65 01
Wildhut Region Mittelland	0800 940 100



Reutegraben 51 • 3531 Oberthal
031 711 08 18 • www.roth-gärten.ch

Persönlich.
Von hier. für Sie.



Werner Neuenschwander
079 736 18 01
Sven Frikart
079 381 36 93



Frikart und Neuenschwander
Bau GmbH

Hübeliweg 12 info@fn-bau.ch
3532 Mirchel www.fn-bau.ch

Veranstaltungskalender Oberthal

(rollender Terminplan 2026)

- 18.09.2026 Burgdorfer Nachtmarkt, Besammlung 18.00 Uhr Parkplatz Eintracht, Frauenverein Oberthal, Anmeldung erforderlich
- 13.10.2026 Blutspenden Samariterverein, 18.00–20.30 Uhr, Mehrzweckhalle Zäziwil
- 14.10.2026 Gemütlicher Nachmittag mit Samuel Buser, 13.30 Uhr Schulhaus Oberthal, Frauenverein Oberthal
- 16.10.2026 Disco im Haus St.Martin mit She DJ Chiquitte, 18.30–21.00 Uhr
- 20.10.2026 Referat Wegweiser Ergänzungsleistungen, Regionale Alters- und Generationenarbeit, 19.00–21.00 Uhr, Aula Schulhaus Zäziwil
- 22.10.2026 Kochkurs Frauenverein Oberthal, 18.30–23.00 Uhr, Schulküche Rüderswil, Anmeldung erforderlich
- 24.10.2026 Nothilfekurs Blended Learning Samariterverein, 08.00–16.00 Uhr, Zäziwil
- 31.10.2026 Suppentag und Hobbymärit, 10.00–16.00 Uhr, Schulhaus Oberthal
- 12.11.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 18.11.2026 Referat Wohnangebot Teil 1, Regionale Alters- und Generationenarbeit, 14.00–16.00 Uhr, Aula Schulhaus Grosshöchstetten
- 21.11.2026 Gemeindeversammlung, 13.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Oberthal
- 21.11.2026 Adventsverkauf Haus St.Martin, 8.00–13.00 Uhr, bei der Käserei Eyweid
- 06.12.2026 Samichlousehöck für gross u chly, ab 18.00 Uhr, Jägerhüsli Oberthal (Obere Ofenegg 127)
- 10.12.2026 Zäme ässe 60+, 11.30 Uhr, Wirtschaft Eintracht, Anmeldung erforderlich
- 29.12.2026 Blutspenden Samariterverein, 18.00–20.30 Uhr, Gemeindesaal Schlosswil

**Nächste Ausgabe
Oberthal aktuell:
November 2026**

**Themen bitte
anmelden bis:
25. September
2026**

Die Details zu Veranstaltungen der Kirchgemeinde finden Sie in der Zeitschrift «reformiert» oder unter **www.kirchgemeinde-grosshoechstetten.ch**.

Angebote 60+: Auskunft und Anmeldung: Kirchgemeinde Grosshöchstetten, Sozialdiakonie, Dorfstrasse 5, 3506 Grosshöchstetten, 60plus@kggrosshoechstetten.ch, **Tel. 031 711 28 87**

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten für Kurse und Anlässe des Frauenvereins Oberthal unter **www.frauenverein-oberthal.ch**.

Gerne dürfen Sie uns laufend Ihre Termine und Veranstaltungen melden.
Wir freuen uns über jegliche Einsendungen mit Bezug zu unserer Gemeinde.

Die nächste Ausgabe des Oberthal aktuell erscheint im **November 2026**.
Beiträge und Themen bitte einsenden bis: 25. September 2026.

redaktion@oberthal.ch oder 031 710 26 26, Sarah Kupferschmied



Vielen Dank

Die diesjährigen Schüler:innen der Schule Oberthal



Eingangsstufe



1. – 3. Klasse



4. – 6. Klasse



7. – 9. Klasse